

WirZahlenNicht!-Komitee

web: www.wirzahlennicht.com
mail: hello@wirzahlennicht.com
facebook: [/Wirzahlennicht](https://www.facebook.com/Wirzahlennicht)
twitter: [@Wirzahlen_nicht](https://twitter.com/Wirzahlen_nicht)



Pressemitteilung vom 02.06.2020

Zum Start der Webseite des Wir-zahlen-nicht-Komitees am 02.06.2020

Die Webseite www.wirzahlennicht.com des Wir-zahlen-nicht-Komitees wird am 2. Juni 2020 online gehen. Das Komitee kämpft für einen Mieterlass während der Corona-Krise. Auf der Webseite können Mieter*innen eintragen, ob sie ihre Miete nicht mehr zahlen können oder wollen.

Durch die Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus ist eine große wirtschaftliche Krise entstanden, die die Mehrheit der Bevölkerung vor enorme finanzielle Probleme stellt. Millionen von Menschen haben ihre Einkommen komplett oder zum Teil verloren.

Während die Einkommen wegbrechen, sollen die Mieten jedoch weiter gezahlt werden. Das hat zur Folge, dass aktuell viele Mieter*innen ihre Mieten nicht zahlen können oder sich dafür verschulden müssen. Die großen Immobilienkonzerne können dagegen weiter ihre saftigen Gewinne einfahren und Dividenden ausschütten. Aber auch schon von der Corona-Krise wurde der Mietensinn zu einem bundesweiten Problem.

Die Bundesregierung unter CDU und SPD hat das bisher wenig gekümmert. Ein neues Gesetz gewährt zwar den Aufschub der Mietzahlung bis Juni 2022. Die Verpflichtung zur Zahlung zuzüglich Zinsen bleibt jedoch bestehen! Dadurch werden Millionen von Mieter*innen in die Schulden getrieben.

Die ohnehin steigende soziale Ungleichheit vertieft sich durch die Corona-Krise noch einmal rasant. Wie in der Krise 2008 soll die Gesellschaft die Kosten tragen, während die Profite privatisiert werden.

Die Maßnahmen der Bundesregierung sind daher für uns völlig inakzeptabel! Wir werden uns nicht in die Verschuldung treiben lassen für die Profite einiger weniger.

Deshalb fordern wir **einen Mieterlass mindestens für die Zeit des Lockdowns!** Dabei wollen wir aber auch keine staatliche Über-

nahme der Mietkosten. Nicht die Gesellschaft, sondern die privaten Profiteure sollen die Kosten der Krise tragen.

„Um das zu erreichen, können wir uns nicht auf die etablierte Politik verlassen. Sie vertritt eindeutig die Interessen der Großunternehmen. Deshalb organisieren wir Mieter*innen uns nun selbst, unabhängig und basis-demokratisch“, sagt Michail Meier vom Wir-zahlen-nicht-Komitee.

Dafür haben wir eine Webseite aufgebaut. Auf www.wirzahlennicht.com können Mieter*innen ab dem 2. Juni ihre aktuelle finanzielle Lage und ihren Willen zu einem Mietstreik anonymisiert angeben. Wir werden die Ergebnisse anschließend auswerten, die Mieter*innen vernetzen und die geeigneten Mittel zur Durchsetzung unserer Forderung wählen. Außerdem bietet die Webseite eine Vielzahl weiterer Informationen, Vorlagen und Anleitungen zur Selbsthilfe.

Wir rufen daher alle Mieter*innen dazu auf, sich auf unserer Webseite in die Abfrage einzutragen, die Webseite weiter zu verbreiten und sich in ihren Häusern in Verbindung zu setzen.

Wir-zahlen-nicht-Komitee

www.wirzahlennicht.com

Kontakt: Lea Leopold und Michail Meier, Wir-Zahlen-Nicht-Komitee,

presse@wirzahlennicht.com